MOLSHEIM
23.4.2012

ASIENPREMIERE DES BUGATTI VEYRON 16.4 GRAND SPORT VITESSE



Bugatti präsentiert auf der Pekinger Autoshow den mit 1.200 PS stärksten Roadster aller Zeiten

Lange musste Bugatti nicht warten, bis nach dem Erfolg des Bugatti Veyron 16.4 Super Sport erste Anfragen zu einer ebenfalls 882 kW (1.200 PS) star- ken Version des offenen Modells Grand Sport in Molsheim eingingen. „Wir waren auf Anhieb von der Idee begeistert, die Leistung des Super Sport auf das bis dato maximal 1.001 PS starke Modell Grand Sport zu übertragen und damit in eine neue Roadster-Dimension vorzustoßen", so Wolfgang Dürheimer. Der Präsident von Bugatti Automobiles S.A.S. weiter: „Unserem Team ist es gelungen, den weltweit stärksten Pkw-Antrieb unter Berücksichtigung aller fahr- dynamischen und aerodynamischen Parameter

2026 BUGATTI AUTOMOBILES S.A.S.

in den offenen Sportwagen zu transferieren. Wir sind stolz, auf der Peking Motorshow mit der Asienpremiere des 1.200 PS starken Grand Sport Vitesse nun den schnellsten Roadster aller Zeiten vorstellen zu können.“ Als zweites Fahrzeug präsentiert Bugatti den „Wei Long 2012“, ein mit Drachen-Reliefs versehener Grand Sport und eine Hommage an das aktuelle chinesische Jahr des Drachen.

DYNAMIK IN ZAHLEN.

Der neue Bugatti Veyron 16.4 Grand Sport Vitesse entwickelt aus den 7,9 Litern Hubraum seines W16-Motors ein maximales Drehmoment von beachtlichen 1.500 Nm (bei 3.000—5.000 U/min). Die höchste Leistung (1.200 PS) liegt bei 6.400 U/min an. Diese Daten er- möglichen den Fabelwert von 2,6 Sekunden für den 0—100-km/h-Sprint und ein nochmals besseres Durchzugsverhalten. Mit 410 km/h Höchstgeschwindigkeit ist der — wie alle Veyron — allradgetrie- bene Grand Sport Vitesse der schnellste, jemals in Serie gebaute Roadster.

ANTRIEBSSYSTEM.

Der Leistungszuwachs von 199 PS gegenüber dem Grand Sport wird vor allem durch den Einsatz von vier größeren Turboladern samt Ladeluftkühlern erreicht. Darüber hinaus hat Bugatti sämtliche Komponenten des Antriebsstrangs umfangreich verstärkt. Bedingt durch den Einsatz der größeren Turbolader und eines insgesamt reduzierten Gegendrucks konnte der Kraft- stoffverbrauch trotz der Leistungssteigerung sogar etwas reduziert werden.

FAHRWERK.

Um die einzigartige Leistung absolut sicher und souverän auf die Straße zu bringen, ha- ben die Ingenieure das Fahrwerk des Hochleistungssportwagens neu justiert. In Allianz mit den aus dem Rennsport adaptierten, extrem schnell ansprechenden Dämpfern ist das Fahrzeug nochmals besser kontrollierbar und perfekter ausbalanciert. Neben dem unvergleichbaren querdynamischen Potenzial von bis zu 1,4 g sorgt zudem das präzise Zusammenspiel der Reifen (auf neu konzipierten, leichteren 20-Zoll-Leichtmetallrädern des Typs „Vitesse“) mit dem intelligenten Allradsystem für außergewöhnlich gute Handlingeigenschaften. Da das neu abgestimmte ESP zum Beispiel beim Be- schleunigen aus Kurven etwas später eingreift, zeigt der Grand Sport Vitesse auch in diesen Situatio- nen eine noch dynamischere Performance.

KAROSSERIE.

Bugatti hat für den Grand Sport Vitesse einen neuen Dachkantenspoiler entwickelt, der die Windgeräusche und Verwirbelungen im Innenraum signifikant reduziert. Darüber hinaus wird es für den Roadster ein neues Windschott geben, das sich bei Nichtgebrauch kompakt im Koffer- raum verstauen lässt. Beide Details werden auch für den Grand Sport zur Verfügung stehen; gemein- sam ermöglichen sie selbst bei Geschwindigkeiten um 200 km/h ein absolut entspanntes, offenes Fahren. Im Front- und Heckbereich konnten zahlreiche Aerodynamikmaßnahmen vom Super Sport für den Grand Sport Vitesse adaptiert werden. Die Frontpartie wird somit von größeren Luft- einlässen geprägt. Der unterste Luftschlitz zieht sich seitlich bis ins Radhaus hinein und verleiht dem Ausnahmesportwagen ein extrem souveränes Auftreten. Unterhalb dieses Lufteinlasses schließt sich ein optisch filigran

gestalteter Frontspoiler an, der konzeptionell ähnlich wie die im Motorsport üblichen Splitter ausgeführt ist. Die Heckpartie, ebenfalls vom Super Sport abgeleitet, wird von ei- nem Doppeldiffusor und einem zentral angeordneten Doppelendrohr geprägt.

INTERIEUR.

Karbon ist — neben Leder — auch das dominierende Material im Innenraum des Grand Sport Vitesse. Zahlreiche Interieur-Bauteile werden im 1.200-PS-Roadster nun in Karbon ausgeführt. Dazu gehören die Verlängerung der Mittelkonsole, eine Abdeckung mit EB-Logo in der aus Leder gearbeiteten Rückwandverkleidung (zwischen den Rücksitzlehnen) und die Gurtaustritts- blenden an den Sitzen. Ebenfalls aus Karbon gefertigt werden das Dekor der Mittelkonsole, die Tür- inserts sowie die sich hier anschließende Applikationen der Instrumententafel. Neu in einer Grand Sport Version sind zudem die in „Bi-color-schwarz" ausgeführten Zierteile (unter anderem in der Dachkonsole) und ein speziell für den Grand Sport Vitesse gestaltetes Sitzdesign.

INDIVIDUALISIERUNG DER AUSSTELLUNGSFAHRZEUGE.

Der Bugatti Veyron 16.4 kann nahezu grenzenlos individualisiert werden. Jedes Exemplar gilt deshalb als Unikat. Das trifft auch auf die in Peking gezeigten Fahrzeuge zu. Der Grand Sport Vitesse besticht durch den Kontrast zwischen der schwar- zen Außenlackierung, den roten Felgen im Diamond Cut und den karmesinroten Sitzen und der Türverkleidung innen. Die aggressiv-dynamische Optik des Fahrzeugs passt dabei zur Positionie- rung des neuen Grand Sport Vitesse. Er kostet 1,79 Millionen Euro.

Als Sportwagen der eleganten, kunstvollen Ausrichtung gilt indes der klassische Grand Sport, der selbstverständlich im Programm bleibt. In Peking präsentiert Bugatti eine Hommage an das aktuelle Jahr des Drachen. Der „Wei Long 2012", wie das Unikat heißt, ist in Zusammenarbeit mit der Kö- niglichen Porzellanmanufaktur Berlin entstanden und außen wie innen mit Drachen verzierten Porzellanteilen versehen. Durch die hochwertig verarbeiteten Drachenskulpturen auf Öl- und Tankdeckel, der eleganten weißen Außenlackierung und karmesinroten Innenausstattung, in deren Sitze das Schriftzeichen des Drachens und seidene Fußmatten ein Drachenkopf eingestickt wurde. Glanzpunkt des Fahrzeugs ist das aufwendig gestaltete Relief eines Drachenkopfes in der Rückwand. Die Kombination aus diesen einmaligen künstlerischen Attributen und der atemberaubenden Ge- schwindigkeit des Grand Sport von über 400 km/h machen den „Wei Long 2012" zu einem wahren Drachen der Automobilindustrie. Er kostet 1,58 Millionen Euro.

---

[1] Veyron: